

# PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax DW-30, Handy 0676 / 87765195  
E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at  
Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

3/2011

## GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG 9.30 Uhr

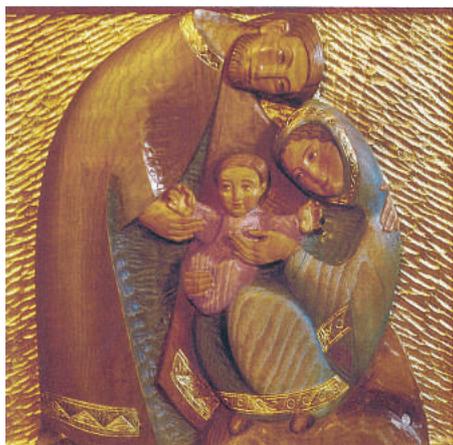
Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr

Samstag 18.30 Uhr

# unterwegs

## FEST DER FAMILIE GOTTES



Weihnachten ist das Familienfest schlechthin – mit allen guten, aber auch allen schmerzhaften Auswirkungen, die besonders diejenigen treffen, die alleine leben. Weihnachten ist das Familienfest schlechthin – das gilt auch dann (oder vielleicht gerade dann), wenn das traditionelle Familienbild in einer Krise steckt.

Weihnachten als Familienfest scheint auf den ersten Blick auch die Interpretation des Grödner Künstlers Walter Pachieri zu sein, der dieses

Krippenrelief geschaffen hat: Sanft trägt Maria Jesus auf ihren Knien und in ihren Armen, liebevoll neigt sie dem Kind ihren Kopf zu und über die beiden beugt sich väterlich-beschützend Josef. Die drei bilden eine Einheit in warmen Braun- und Goldtönen. Der Rückzug in die Familie, das sogenannte Cocooning (Verpuppen), ist laut Soziologie einer der Trends unserer Gesellschaft.

Nur – der kleine Jesus scheint dabei nicht mitspielen zu wollen. Sein Blick und seine weit zum Willkommen geöffneten Hände brechen die Familienidylle auf. Sie und ich, jede Betrachterin und jeder Betrachter sind aufgerufen hinzutreten, sind eingeladen, Teil dieser Familie zu werden. Wenn Weihnachten ein Familienfest ist, dann nicht das Fest der Kleinfamilie von Betlehem und nicht das Privatfest der Familie Muster oder Müller oder Maier, sondern das Fest der Familie Gottes. Mit der Menschwerdung Gottes wird Jesus unser Bruder, da wir ja Söhne und Töchter unseres himmlischen Vaters sind.

**Die Familie Gottes kennt keine Grenzen – das ist der große Trost von Weihnachten, gerade für diejenigen, die ohne Familie oder in zerrütteten Familienverhältnissen leben müssen.**

Michael Tilmann

Einen besinnlichen Advent,  
eine frohe, friedvolle Weihnacht und Gottes Segen  
für das Jahr 2012  
wünschen Ihnen Pfarrgemeinderat  
und Seelsorgeteam mit  
Pfarrer Dr. Josef Wimmer

**Wo** kann ich in der Unrast des Advents einen Ort der Stille finden, einen Ruheplatz für die Seele?

**Wo** kann ich erleben, dass Weihnachten mehr ist als Geschenkeabtausch, Ostern etwas anderes als der Osterhase und Pfingsten nicht bloß eine Fahrt ins Grüne?

**Wo** kann ich die Brennpunkte des Lebens feiern – Hochzeit, Geburt und Tod – und deren Sinn erahnen?

**Wo** kann mein Glaube leben und aufleben, gestärkt und getragen durch eine Gemeinschaft von Menschen, die wie ich und mit mir glauben und zweifeln, suchen und leben?

Gut,  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!



## Liebe Pfarrgemeinde!

Sie sind schon fast vorbei, die fünf Jahre, für die der Pfarrgemeinderat (PGR) am 18. März 2007 gewählt wurde. Ich habe mir wieder einmal durchgelesen, was der „alte PGR“ bei seiner letzten Klausur in Losenstein alles an Empfehlungen und Wünschen für die nächste Periode aufgelistet hat. Und mit Freude, Dankbarkeit und einem gewissen Stolz konnte ich feststellen: Das meiste wurde verwirklicht – angefangen vom



farbigen Pfarrblatt und der Aktivierung des Kath. Bildungswerkes über die Erweiterung des Krankenbesuchsdienstes, die Erweiterung und Verjüngung des Pfarrcafeteams und...und ...und... bis hin zum „Ja zur Kindergarten-Expositur im Pfarrheim“ (mit allen baulichen Konsequenzen) und zur Frage der Gesamtanierung des auch schon in die Jahre gekommenen Pfarrzentrums. **„Können wir das leisten? Können wir uns das überhaupt leisten, ohne die Pfarre auf Jahre zu verschulden?“**

Nach vielen Vorarbeiten, Planungen und Besprechungen im kleineren Kreis wurde bereits bei der zweiten Sitzung des neuen PGR am 23. Mai 2007 der Beschluss für die Gesamtanierung gefasst und schon gut ein Jahr später konnte am 28. September 2008 mit der Segnung des Kreuzes am neu errichteten Turm durch **Prälat W. Vieböck** ein großes **„DANKE FEST“** zum erfolgreichen Abschluss gefeiert werden. Durch die Zuschüsse von Diözese, Stadt Linz und Land OÖ und vor allem auch durch die großzügigen Spenden der Pfarrbevölkerung war die finanzielle Last sehr bald abgetragen.

Das äußere Erscheinungsbild unserer Pfarre hat durch diese Gesamtanierung wesentlich gewonnen. Aber was wäre ein Pfarrheim, wenn niemand dort daheim wäre, was wäre ein Pfarrzentrum, wenn nichts davon ausgehen würde? Ich freue mich über alle, die Leben in die „Pfarre“ und ihr Zentrum hineinbringen und hinausstrahlen: Ministranten, Jungschar und Jugend, die bewährten Fachausschüsse, die Senioren, die bunte Palette gut besuchter Veranstaltungen des Kath. Bildungswerks, die Besuche in den Krankenhäusern, die Geburtstagsgrüße der Frauenrunde ...

Ich freue mich auch über unsere vietnamesischen und afrikanischen Mitchristen, die so wie auch muslimische Gruppen bei uns in St. Franziskus eine Beheimatung und Räume für religiöses Feiern gefunden haben.

**Ich danke allen und denke, dass es doch viele gibt, die sagen „Gut, dass es St. Franziskus gibt“ oder „fast unvorstellbar, dass es die Pfarre nicht mehr geben sollte“.**

### Wie wird es „weitergehen“?

Mir fallen zu dieser Frage die Zeilen eines Liedes ein, das in der Aufbruchsstimmung nach dem Konzil oft gesungen wurde. „Glaube wird immer Wagnis sein: Wir tauschen unsere Sicherheit gegen Mut und Gelassenheit und Gottvertrauen ein. Denn wir wissen ja nicht, was kommt, wir glauben einfach, dass jeder Tag, einerlei, was er bringen mag, aus Gottes Händen kommt.“ Ich möchte Ihnen und mir diesen Glauben wünschen, in dessen Kraft wir getrost miteinander „weitergehen“ können.

**„Gut, dass es die Pfarre gibt“, so lautet auch das Motto für die Wahl des neuen Pfarrgemeinderats am 18. März 2012. Helfen Sie bitte mit, dass die Pfarre St. Franziskus durch die gerade in diesen kirchlich stürmischen Zeiten notwendige Mitarbeit und das Mitdenken vieler Menschen lebendig bleibt und in die Zukunft getragen wird.**

Ihr Pfarrer Josef Wimmer

# UNSER Pfarrgemeinderat 2007/2011 auf KLAUSUR



1. Reihe v. l.: Karl BÖCK, Luise LEIMER, Andrea FRÖSCHL, Pfarrer Dr. Josef WIMMER, Sieglinde HAMPEL, Silvia FALKNER  
 2. Reihe v. l.: Gottfried ILMING, Peter LEISCH, Mag. Christine EDER, Angela BEINSTEINER, Grete TIEFNIG, Edith AITENBICHLER, Geri HABERLER, Andrea WINTER, Christoph KRASKA, Martina GRAF, Anni ZANKO, Michael KAPELLER.  
 Nicht auf dem Bild: Hilde FUCHS, Dipl.-Ing. STRANZINGER



## WARUM IST ES GUT, DASS ES DIE PFARRE GIBT? STELLUNGNAHMEN AUS DEM PFARRGEMEINDERAT



„Ich schätze es, in einem Pfarrcaritaskindergarten zu arbeiten, in dem viel Handlungsspielraum gegeben ist und – trotz mancher finanzieller Belastungen – eine besondere Wertschätzung seitens der Pfarre spürbar ist. Unser Kindergarten ist von einer kulturellen, religiösen und sprachlichen Vielfalt geprägt. Die Kinder erleben eine christliche Werthaltung und religiöse Traditionen. Wir versuchen, sensibel eine gemeinsame Fest- und Feierkultur zu entwickeln, an der alle teilnehmen können.“

(Andrea Winter)



„Ich stand der Kirche fern. Durch den Kindergartenbesuch meiner Kinder habe ich Freundinnen gefunden, die alle in der Pfarre mitarbeiteten, und bin selber in die Aufgaben hineingewachsen, die mir hier gestellt wurden. Es ist schön, Gleichgesinnte gefunden zu haben, ich schätze die Gemeinschaft und das gute Klima unter den Pfarrmitarbeitern sehr. Ich weiß nicht, ob ich ohne diese Pfarre meinen Glauben gefunden hätte. Ich habe in vielen Lebenslagen schon gespürt, dass Gott mich begleitet.“

(Sieglinde Hampel)

„Ich kann hier Kindern und Jugendlichen Stunden bieten, in denen sie Spaß haben, Freunde finden und Gemeinschaft erleben können. Ich kann ihnen als Ansprechpartner durch sinnvolle Stunden auch eine gewisse Stabilität geben, dazu auch Abwechslung und Ideen fürs Leben mitgeben und sie motivieren, etwas bewusster und sinnvoller durchs Leben zu gehen. So können sie in der Pfarre erleben, dass es auch eine andere Kirche gibt als „die Amtskirche da oben“. All das bereichert auch mich, gibt mir Sinn, lässt mich Gemeinschaft finden.“

(Geri Haberler)



Andrea Fröschl



Anni Zanko mit der „Erfolgsbilanz“



Christine Eder beim Morgenlob

**Gut,**  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!



**Sonntag, 18. März 2012**  
**Pfarrgemeinderatswahl**

[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)

Am 18. März werden in den Pfarren Österreichs die PfarrgemeinderätInnen neu gewählt. Für unsere Pfarre, für Sie als Mitglied unserer Pfarre ist das eine herausfordernde Chance.

Wir alle sind gerufen, unsere Mitverantwortung als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen, der Kirche vor Ort unser Gesicht zu geben und das Miteinander aus dem Glauben zu gestalten.

- Gewohntes zu überdenken,
  - Schwerpunkte (neu) zu setzen,
  - Menschen und neuen Ideen Platz zu gewähren,
  - den eigenen Horizont zu erweitern
  - und frischen Wind in die Pfarre zu lassen,
- ist dabei die große und herausfordernde Chance.

„**Gut, dass es die Pfarre gibt**“ ist das Motto der Wahl.

Um das Gute und Unverwechselbare unserer Pfarre zu entdecken und die Pfarre die nächsten fünf Jahre entscheidend mitzugestalten, **suchen wir Menschen mit Engagement und Freude am Glauben**. Wir laden Sie ein, Kandidatinnen und Kandidaten für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu nennen oder sich selbst ins Spiel zu bringen. Sie können das ganz einfach mit folgendem Abschnitt tun ...

Bitte diesen Abschnitt **– in der Pfarre abgeben** (PGR-Box im Kirchenvorraum)  
**– oder per Post senden**

oder per Mail an : [pfarre.stfranziskus.linz@diözese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.linz@diözese-linz.at)

An die  
**Pfarre St. Franziskus**  
Neubauzeile 68  
4030 Linz

**BITTE BIS SPÄTESTENS 15.1.2012**

Bitte spricht mit Herrn / Frau \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_

**Ich denke, er/sie könnte ein guter Vertreter/in  
der Pfarre im neuen Pfarrgemeinderat werden.**

DANKE für Ihre Anregung! Pfarre St. Franziskus, Tel. 38 00 50



# AUS DEM PFARRLEBEN

## TAG DES PFARRFOTOS

### 3.10. ERNTE-DANKFEST



Im Alltag sind wir gewöhnt, auf hohem Niveau zu jammern. Das „lasst uns danken dem Herrn, unserem Gott“ hören wir jeden Sonntag. In besonderer Weise feiern wir diesen Aufruf, den Blick auf all das Gute und Schöne zu richten, das uns gegeben ist, jedes Jahr beim ERNTE-DANKFEST, das auch heuer wieder ein Fest der Freude wurde.

Die Kindergartenkinder mit ihrem Erntewägelchen und der Dankesrakete, die sie zur Eröffnung des Gottesdienstes abfeuerten, der von vielen feierlich mitgestaltet wurde, das anschließende Knödelessen mit angeregten Gesprächen, Musik und gemeinsamen Singen ließen erleben, dass es „in Wahrheit würdig und recht ist“ zu danken.



### 9.10. PFARRWALLFAHRT

„Wann erreicht uns die angekündigte Schlechtwetterfront?“, das war nach der Abfahrt zwischen Sonne im Osten und dunklen Wolken im Westen die Frage. Sie erreichte uns erst auf der Heimfahrt, und so konnten die 50 Wallfahrer nach dem Gottesdienst vor dem Gnadenbild in Maria Plain das Schönwetterprogramm genießen – die Fahrt über Hallein auf die Rossfeld Panoramastraße mit herrlichen Ausblicken auf das Salzachtal, den Dachstein und den Watzmann. Nach der Mittagspause beim Ahornkaser ging es weiter zum Königssee, wo sich bei zunehmender Windstärke ein Teil der Wallfahrer noch die Schifffahrt nach St. Bartholomä gönnte – samt „Echo vom Königssee“.



### 30.10. FAMILIENGOTTESDIENST

Einmal im Monat wird in unserer Pfarre ein vom Kinderliturgiekreis liebevoll vorbereiteter Kinder- bzw. Familiengottesdienst gefeiert, im Pfarrsaal oder wie an diesem Sonntag in der Kirche.



## 5.11. SENIORENNACHMITTAG



Waren es die Männer des „Singkreises Feldkirchen ob der Donau“ oder deren attraktive Dirigentin oder die Freude an einem geselligen Beisammensein oder alles zusammen? Jedenfalls gab es bei diesem „Großen Seniorennachmittag“ wieder volles Haus und Seniorinnen und Senioren aller Altersgruppen erfreuten sich an den Gesängen und Texten, aber auch an den Gesprächen bei Kaffee und Kuchen.



## 6.11. JUBILÄUMSSONNTAG



Es ist wie bei einer Kerze ... unter diesem Leitgedanken stand der Festgottesdienst, in dem 14 Ehepaare aus unserer Pfarre miteinander ihr Ehejubiläum feierten. Drei Ehejubilare konnten nur alleine teilnehmen, weil ihre Gatten heuer verstarben bzw. die Gattin erkrankt war. Festlich gestaltet wurde der Jubiläumssonntag in gewohnter Weise vom Chor des Seniorenbundes unter Leitung von **Ludwig Friesenecker**.



„Unser Ludwig“ stand an diesem Tag gleich mehrfach im Mittelpunkt: Mit seiner Anni 55 Jahre verheiratet, für seine Verdienste (nicht nur) um unsere Pfarre (er drückt seit seinem 9. Lebensjahr verschiedenste Orgelbänke) überreichte ihm Pfarrer Josef den „Wappenbrief des Bischofs“, und „sein Chor“ ließ ihn zum 81. Geburtstag hochleben. Dann ging es zur allgemeinen Feier in den Pfarrsaal.



# SENIOREN- GEBURTSTAGE

Sept. bis Nov. 2011

Wir gratulieren!

## Zum 80. Geburtstag:

**Stadlbauer Sophie**, In der Neupeint 26  
**Pühringer Pauline**, Daimlerstraße 14  
**Walter Clara**, Siemenstraße 55  
**Raab Hermine**, Seidelbastweg 20

## Zum 85. Geburtstag:

**Möstl Maria**, Daimlerstraße 20  
**Lehner Gertrude**, Bäckermühlweg 33  
**Schlögl Leopoldine**, Weißdornweg 14

## Zum 86. Geburtstag:

**Schuster Maria**, Neubauzeile 87  
**Neu Anna**, Adolf-Dietel-Weg 9  
**Bürgermeister Johanna**, Gablonzerweg

## Zum 87. Geburtstag:

**Auinger Maria**, Blauchstatt 4

## Zum 88. Geburtstag:

**Auberger Hermine**, Baintwiese 4  
**Neumann Christa**, Gablonzerweg 13

## Zum 89. Geburtstag:

**Stejskal Christine**, Bäckermühlweg 53  
**Weißböck Ottilie**, Blauchstatt 6  
**Frank Maria**, In der Neupeint 25

## Zum 90. Geburtstag:

**Stahl Otto**, Vogelfängerweg 53  
**Klausberger Maria**, Salzburger Straße 295  
**Grubmüller Maria**, Losensteinerstraße 8

## Zum 91. Geburtstag:

**Aistleitner Hilda**, Glimpfingerstraße 10  
**Hoch Maria**, Flötzerweg 95

## Zum 92. Geburtstag:

**Stahl Edith**, Vogelfängerweg 33

## Zum 96. Geburtstag:

**Osterkorn Sophie**, Losensteinerstraße 8

## Zum 97. Geburtstag:

**Trimmel Leopoldine**, Flötzerweg 95

## TAUFEN

- 28.09. **Mengemann Madeleine**, Kiefernweg 5  
08.10. **Schinagl Zoe Aaliyah**, Binderlandweg 23  
15.10. **Höllinger Alina Jennifer**, Adolf-Dietelweg-5  
22.10. **Beranek David**, Steinweg 20b, Traun  
23.10. **Lachmair Patrick Paul** und **Lachmair Daniel Andre**, Heiderosenweg 8

## BEGRÄBNISSE

- 08.09. **Reinthal Johann**, Seidelbastweg 18  
09.09. **Artlesmair Franz**, Neubauzeile 70a  
06.09. **Martini Maria**, Flötzerweg 95-97  
21.09. **Pröll Wolfgang**, Glockenheide 12  
22.09. **Dvorzak Hilde**, Heiderosenweg 17  
26.09. **Dr. Voglsam Johann**, Schottweg 11  
12.10. **Märzendorfer Karl**, Neubauzeile 87  
12.10. **Roth Eduard**, Adolf-Dietel-Weg 5  
12.10. **Koppelmüller Martha**, Dieselstraße 7  
16.10. **Wickhoff Peter**, Im Haidgattern 20  
27.10. **Lichtenstöger Anton**, Flötzerweg 95-97  
31.10. **Wolfsegger Hermine**, Binderlandweg 26  
11.11. **Hartl Theresia**, Flurgasse 5  
14.11. **Scherzinger Eva**, Matth.-Herzog-Straße 5

## GESUCHT:

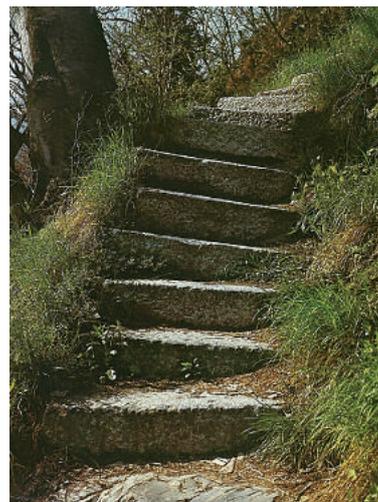
### PFARRBLATTAUSTRÄGER

z.B.: für das Seniorenzentrum,  
Im Breitland, Bäckermühlweg,  
Hauschildweg, Heiderosenweg ...  
... **gesunde Betätigung 3x im  
Jahr in frischer Luft für ca.  
1 Stunde: Bitte im Pfarrbüro  
melden. Tel. 38 00 50**

**Elisabeth Sammlung 2011  
Deine Spende wärmt!**

**CARITAS-Spendenkonto:  
RLB 1.245.000 BLZ 34.000  
CARITAS für Menschen in Not  
Kennwort: Elisabethsammlung**

## Hermann Hesse STUFEN



Wie jede Blüte welkt  
und jede Jugend  
dem Alter weicht,  
blüht jede Lebensstufe,  
blüht jede Weisheit auch  
und jede Tugend  
zu ihrer Zeit  
und darf nicht ewig dauern.  
Es muss das Herz  
bei jedem Lebensrufe  
bereit zum Abschied sein  
und Neubeginne,  
um sich in Tapferkeit  
und ohne Trauern  
in andre,  
neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang  
wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt  
und der uns hilft, zu leben.  
Wir sollen heiter  
Raum um Raum  
durchschreiten,  
an keinem  
wie an einer Heimat hängen,  
der Weltgeist  
will nicht fesseln uns und  
engen,  
er will uns Stuf' um Stufe  
heben, weiten.  
Es wird vielleicht  
auch noch die Todesstunde  
uns neuen Räumen  
jung entgegen senden,  
des Lebens Ruf an uns  
wird niemals enden...  
Wohlan denn, Herz,  
nimm Abschied und gesunde!

# TERMINE der Pfarre St. Franziskus

- Sa., 26.11. 17.00 ADVENTKRANZWEIHE – Schmankerlmarkt
- So., 27.11. 09.30 1. ADVENTSONNTAG – SCHMANKERLMARKT**
- Di., 29.11. 19.00 FIRM-Elternabend
- Mi., 30.11. 06.30 RORATE, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrbuffet
- Do., 01.12. 16.30 – 18.30 FIRMANMELDUNG
- So., 04.12. 09.30 2. ADVENTSONNTAG**
- Mi., 7.12. 06.30 RORATE, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrbuffet
- Do., 8.12. 09.30 Mariä Empfängnis**
- Fr., 9.12. 08.00 Weihnachtliche ADVENTFAHRT ins Mühlviertel  
Schloss Weinberg**
- Sa., 10.12. 14.00 ADVENT-NACHMITTAG mit Familienmusik PILSHOFER**
- So., 11.12. 09.30 3. ADVENTSONNTAG**
- Di., 13.12. 18.00 – 20.00 FIRMANMELDUNG
- Mi., 14.12. 06.30 RORATE, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrbuffet
- Do., 15.12. 16.30 Adventliedersingen mit den Kindern des Kindergartens  
19.00 Bußfeier**
- So., 18.12. 09.30 4. ADVENTSONNTAG  
17.00 ADVENTKONZERT (Werke von J. S. Bach und J. Haydn)  
Chor St. Franziskus und Sinfonietta Linz; Leitung: Eduard Claucig**
- Mi., 21.12. 06.30 RORATE, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrbuffet
- Sa., 24.12. 16.00 Vorweihnachtliche FEIER für Kinder und Erwachsene  
22.00 Christmette Messe in B-Dur, KV 275 von W.A.Mozart**
- So., 25.12. 09.30 Hochfest der Geburt des Herrn**
- Mo., 26.12. 09.30 Fest des Hl. Stephanus**
- Sa., 31.12. 17.00 Gottesdienst zum Jahresschluss**



Schloss Weinberg



**Sicher.  
Verlässlich.  
Nahe.**



**2.453**  
Kundenberaterinnen  
und Kundenberater  
in Ihrer Nähe

 **Raiffeisen  
Landesbank**  
Oberösterreich

[www.rlbooe.at](http://www.rlbooe.at)

## VORSCHAU 2012

- Mi., 18.1. 19.30 „VORURTEILE –  
Steine am Weg zueinander“  
mit Norbert Wöhler
- Mi., 8.2. 14.00 Senioren-Fasching
- Fr., 10.2. 19.30 Pfarr-Gschnas
- So., 12. 2. 14.00 **Kinderfasching**
- Mi., 14.3. 19.45 1. GLAUBENSABEND  
in St. Franziskus  
Dr. Harald Prinz zum Thema  
„Von der Schwierigkeit,  
heute Christ zu sein“
- So., 18.3.  
Pfarrgemeinderatswahl  
ab 9.00 bis 11 Uhr**
- Di., 29.3. 19.45 2. GLAUBENSABEND  
in der Pfarre Guter Hirte  
Dr. Harald Prinz zum Thema  
„Vom rechten Umgang mit  
der Welt“



Impressum:  
Inhaber: Röm.-kath. Pfarramt St. Franziskus, Neubauzeile 68, 4030 Linz.  
F. d. I. v.: Pfarrer Dr. Josef Wimmer, Redaktion und Gestaltung: Karl Böck.  
Hersteller: kb-offset, Kroiss & Bichler GmbH, Römerweg 1,  
4844 Regau

  
Katholische Kirche  
in Oberösterreich